

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Lateinamerikanische Perspektiven
Digitale Kultur in Lateinamerika



universität**bonn**

Abteilung 
für Altamerikanistik



Ibero Club Bonn e. V.

Mayahieroglyphen im digitalen Zeitalter

Das Bonner Mayawörterbuch-Projekt

2014 nahm die Arbeitsstelle „Textdatenbank und Wörterbuch des Klassischen Maya“ der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ihre Arbeit auf.

Ziel des Langzeitprojekts (2014-2028) ist zum einen die Erforschung der erst teilweise entzifferten Hieroglyphenschrift der vorspanischen Mayakultur. Zum anderen steht der Aufbau eines digitalen Wörterbuches sowie einer korpusbasierter Datenbank des klassischen Maya im Mittelpunkt des Forschungsvorhabens.

Der promovierte Altamerikanist und Ethnologe mit Schwerpunkt Mayaschriftforschung Dr. Christian Prager koordiniert das Forschungsprojekt. Katja Diederichs ist für den Bereich Digital Humanities im Projekt zuständig und studierte Linguistik sowie sprachliche und kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung an der Universität Köln.

Die Referenten gehen auf die fach- und informationswissenschaftlichen Voraussetzungen, Herausforderungen und Möglichkeiten ein und zeigen Wege in eine digitale Altertumskunde auf.

Montag, 24. April 2017, 18.15 Uhr

Dr. Christian Prager, Katja Diederich

Abteilung für Altamerikanistik, Oxfordstraße 15

Der Eintritt ist frei.

Soziale Medien in Guatemala

Neue Chance der politischen Partizipation?

Die Berichterstattung über Guatemala in der Weltpresse war in den vergangenen Jahrzehnten nahezu durchgehend negativ. Umso mehr überraschte das zentralamerikanische Land 2015 die Öffentlichkeit: Die breiten Protestaktionen stünden für eine „friedliche Revolution“, ein „zweiter guatemaltekischer Frühling“ sei eingeleitet worden. Monatelang galt dieser demokratische Prozess als Vorbild für die Region.

Der gewaltfreie Kampf der guatemaltekischen Bevölkerung gegen Korruption und die damalige Regierung bewirkte Rücktritt und Inhaftierung von Ex-Präsident Otto Pérez Molina und machte den Weg frei für Neuwahlen. Guatemaltekinnen und Guatemalteken aus aller Welt tauschten sich in dieser Zeit intensiv in den Sozialen Medien aus. Posts, Tweets, Fotos und Videos zu Veranstaltungen, Hintergründen und neuesten Ereignissen verbreiteten sich viral über das Internet.

Verena Lucía Landes ist Absolventin der Politischen Wissenschaft der Universität Bonn. Sie analysiert das Thema der Sozialen Medien im gesamtgesellschaftlichen Kontext des Landes und gibt einen Ausblick auf die Chancen und Risiken für die guatemaltekische Zivilgesellschaft.

Montag, 8. Mai 2017, 18.15 Uhr

Verena Landes

Abteilung für Altamerikanistik, Oxfordstraße 15

Der Eintritt ist frei.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
Email: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de

